

Habt ihr euch immer schon mal gefragt ...

Von DieLadi

Kapitel 15: ... warum die Pechmarie so dumm da stand?

Sie tut mir schon leid.

Fair war das so nicht.

Ich meine, der eine hat eben Ahnung von so häuslichen Dingen. Brot backen zum Beispiel. Zu erkennen, wann die Kruste die richtige Bräunung hat und rösch ist; die Krume dagegen weich und eine gediegene Restfeuchte aufweist. Und das alles durch einen Blick durch die Ofenklappe.

Oder vom Obstanbau.

Sind die Apfel reif? Woran erkenne ich das, da ja auch jede Sorte anders aussieht ... ach so, die Sorten auswendig wissen. Aha.

Also wie gesagt, der eine versteht was davon.

Der andere nicht.

Wie die arme Marie, die sie nachher alle nur die Pechmarie nannten.

Ihr Schwester war ein ziemlich eingebildetes Ding, brüstete sich mit ihren Fähigkeiten.

Sie selber war auch nicht dumm, aber sie war eben auf anderen Gebieten bewandert.

Das alte Motorrad von ihrem verstorbenen Daddy zum Beispiel. Das hat sie in liebevoller Kleinarbeit wieder repariert. Ersatzteile beschafft. Notfalls selber geschweißt und gefeilt. Geschraubt und geputzt.

War ein Schmuckstück.

Den Backofen repariert, dass er genau den richtigen Zug hatte.

Der Leiter für die Obstbäume gebrochene Sprossen bombenfest erneuert.

Ihr Leben lief nach dem Motto: „Was ich nicht reparieren kann, das ist auch nicht kaputt!“

Aber damit konnte sie bei Frau Holle nicht punkten. Die war erzkonservativ. Frauen gehören in die Küche und so.

Reparieren ist Männerarbeit.

Was ein Schwachsinn.

Aber wisst ihr was?

Während ihre ach so tolle Schwester nur den langweiligen Sohn des Dorfbürgermeisters geheiratet hat, bekam sie am Ende den coolen „Badboy“, der eigentlich ein ganz lieber war (der Bruder von Wolf aus der Rotkäppchengeschichte), und mit dem hat sie viel Spaß gehabt.

Aber davon haben die Grimms mal wieder nix mitbekommen.